

2020/0505

Informationsvorlage
öffentlich



Sachstandsbericht zur Sanierung der Brücke Moselstraße

<i>Organisationseinheit:</i> Straßen-, Brücken- und Kanalbau	<i>Beteiligt:</i> Technische Dienste
-----------------------------------------------------------------	-----------------------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	Ö / N
Umwelt und Verkehr (Information)	Ö

Sachverhalt

Auf die beigelegte Anlage wird verwiesen.

Anlage/n

- Sachstandsbericht (öffentlich)

Sachstandsbericht zur Baumaßnahme „Sanierung der Brücke Moselstraße“

Sperrung für Fußgänger

Am 11.11.2020 wird die Brücke für Fußgänger (für einen Tag) gesperrt. Im Ausschuss für Umwelt und Verkehr am 29.10.2020 war die Rede vom „Lagertausch“ als Grund. Dies war ein Missverständnis. Die Sperrung ist (unumgänglich) erforderlich, um die „Übergangskonstruktion“ zw. Brückenplatte und Widerlager einbauen zu können. Zur Verdeutlichung ein Beispielfoto, wie die sog. „ÜKO“ per Schwerlastkran passgenau eingesetzt wird, zum anschließenden Einbetonieren:



Dieser Vorgang muss an beiden Seiten des Brückenbauwerks nacheinander durchgeführt werden. Es handelt sich dabei jeweils um ein einziges (auf Maß vorgefertigtes) Stahlteil, welches die gesamte Breite der Brücke mitsamt Kappen ("Gehwege") einnimmt. Daher ist der Einbau nur unter kompletter Sperrung des Bauwerks möglich, dies dauert jedoch nur einen Tag.

Eine Umleitung für Fußgänger wird nicht beschildert. Für Schüler und andere Ortskundige existiert ein (nicht beschilderter) Alternativweg über das Schulgelände. Mit ortsfremden Fußgängern ist kaum zu rechnen. Die Zufahrt zum Tenniscenter ist nicht betroffen. Diese 1-tägige Sperrung konnte nicht auf einen Wunschtermin gelegt werden, sondern musste unter Berücksichtigung des Bauablaufs exakt eingetaktet werden (daher auch relativ kurzfristig), da sonst sowohl Stillstand (Kosten) auf der einen, wie auch weitere Verzögerungen der Bauzeit auf der anderen Seite entstanden wären. Es ist überdies nicht davon auszugehen, dass die Gesamtzahl der täglichen Fußgänger zw. Wochentag und Wochenende stark variiert. Ggf. sind es unterschiedliche Gruppen und andere Gründe, jedoch nicht das Gesamtaufkommen an Fußgängern, die weniger betroffen wären.

Über die Sperrung wird informiert, u. a. durch Zettel am aktuellen Behelfsweg entlang der Brücke. Auch der Schulträger des KBBZ Völklingen wird informiert.

Bauzeit

Die Dauer der Baumaßnahme hat sich durch technische Probleme im Zuge der Ausführung der Baumaßnahme um einige Wochen verlängert. Diese Probleme ergaben sich erst während der Bauarbeiten und konnten im Rahmen der Planung vorab nicht erkannt werden. Die jeweiligen Gründe bzw. Verzögerungen der Bauzeit aufgrund technischer Probleme im Einzelnen sind:

Vorhandene Asphaltstärke (Verzögerung ca. 2 Wochen)

Aufgrund der vorhandenen Asphaltstärke (bis 23cm) musste ein flächiger PCC-Gradientenausgleich eingebaut werden. Es entstanden Verzögerungen durch

- Planung des Gradientenausgleichs auf der Grundlage der Vermessung
- Logistik für Materialanlieferung mittels Silo
- Materialeinbau in mehreren Abschnitten und mehreren Lagen
- Wartezeit (Erhärtung/Trocknung) für Weiterverarbeitung (Abdichtung)

vorgenannte Verzögerungen beziehen sich auf beide Bauabschnitte (Fahrspuren)

Geometrische Umplanung Gehwegkappe (Verzögerung ca. 0,5 Wochen)

Aufgrund der vorgenannten Problematik der Asphaltstärken musste die Gehwegkappe umgeplant werden (Vergrößerung Außengesims). Aufgrund der dabei anfallenden Eigengewichtsvergrößerung musste das Traggerüst umgeplant und ergänzt werden.

Beton-Chloridkonzentration Endquerträger Überbau (Verzögerung ca. 3 Wochen)

An der Stirnseite des Überbaus (Endquerträger) wurde eine erhöhte Chloridkonzentration im Beton festgestellt. Die Bewehrung in diesem Bereich war bereits partiell stark geschädigt (teils bis zum vollständigen Querschnittsverlust!). Der Beton musste daher über das geplante Maß abgestemmt und reprofiliert werden. Aus statisch-konstruktiven Gründen war eine zusätzlich einzubringende Bewehrung notwendig. Dieser Schaden beeinträchtigt auch die Unterseite im Auflagerbereich, sodass hier, über das geplante Maß hinaus, Betoninstandsetzung notwendig wurde. Dies beeinträchtigte auch den Lagertausch, da der einzubringende Betonersatz im Bereich der Pressenansatzpunkte eine ausreichende Druckfestigkeit aufweisen muss und dies nur mit zusätzlicher Wartezeit einzuhalten war.

Lagertausch (Verzögerung ca. 1,5 Wochen)

Im Zuge der Arbeiten an der Unterseite des Überbaus im Auflagerbereich (Endquerträger) wurde festgestellt, dass vereinzelt Lager in den Überbau einbetoniert sind. Hieraus ergab sich für den Lagerwechsel eine Anpassung der notwendigen Arbeiten, sodass der Überbau mindestens 20mm angehoben werden musste. Daher wurde eine erneute Abstimmung mit den Stadtwerken im Hinblick auf die Gas- und Wasserleitung notwendig, da diese jetzt doch vom Überbau getrennt werden mussten.

Gesamtverzögerung aufgrund technischer Probleme bisher: ca. 7 Wochen

Geschätzte Fertigstellung der Brückensanierung:

Mit der Fertigstellung wird aktuell bis Ende Dezember gerechnet, auch in Abhängigkeit der Witterung oder sonstiger Unwägbarkeiten. Die Vollsperrung der Fahrbahn bleibt bis zum Ende bestehen.